

Beschlüsse

4. (ordentliche) StuPa-Sitzung

04. November 2008

1 Protokoll

Das Protokoll vom 14.10.2008 wird beschlossen.

2 Aufwandsentschädigungen

Die Aufwandsentschädigung für die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses, der Sozialfondskommission und des studentischen Wahlausschusses beträgt 131 Euro pro Person und Amtszeit. Jedes Mitglied des Stupa-Präsidiums erhält pro Monat eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 15 Euro.

3 indirekte und direkte Studiengebühren

Die verfasste Studierendenschaft spricht sich gegen jedwede direkte und indirekte Studiengebühren an der Universität Potsdam aus. Der AStA wird beauftragt, diese Position mit Nachdruck gegenüber der Hochschulleitung zu vertreten und die studentischen VertreterInnen im Senat und den Senatskommissionen werden aufgefordert, sich gegen direkte und indirekte Studiengebühren stark zu machen.

4 Erstattung der GEW-Gebühren für MusterklägerInnen

Die Studierendenschaft erstattet allen Klägerinnen und Klägern, die zum Zeitpunkt der Klageerhebung an der Universität Potsdam immatrikuliert waren, der sogenannten "51-Euro-Klage" und der "Belegpunkteklage" die GEW-Gebühren für den Zeitraum ab der letzten Auszahlung bis zum gegenwärtigen Monat. Der monatliche Höchstbetrag der Auszahlung pro Person darf den Betrag, den Studierende an die GEW monatlich entrichten müssen, nicht übersteigen. Ebenso darf der erstattete Betrag nicht die tatsächlich entrichteten GEW-Beiträge übersteigen.

5 Prüfauftrag für den RPA

Das Projektseminar "Prüfung der Finanzen einer öffentlich-rechtlichen Körperschaft" (Seminarleiter: Prof. Dr. Martin Richter/ Kffr. Susann Albinus-Leupold) wird beauftragt unter Leitung des zu wählenden Rechnungsprüfungsausschusses des Studierendenparlaments das Finanzgebaren der Studierendenschaft hinsichtlich der Einhaltung des Haushaltsplans 2007/2008 (1.10.2007 – 30.09.08) und dessen sachlicher und rechnerischer Richtigkeit zu prüfen. Schwerpunkte sollen hierbei das Finanzgebaren der Fachschaften, die Umsetzung der Empfehlungen des letzten Rechnungsprüfungsbericht und das Finanzgebaren des Kulturzentrums sein. Hierzu soll einerseits auf dauerhafte strukturelle Fehler bei den Abrechnungen mit den Fachschaften, andererseits das Finanzreferat selbst auf ordnungsgemäße Umsetzung des Haushalts geprüft werden.

6 Wahlen für den Rechnungsprüfungsausschuss (RPA)

Sebastian Kreuz und Rebecca Weiße werden in den RPA gewählt.

7 Nachwahl für das AStA-Referat Sozialpolitik

Lena Simon wird als Referentin für Sozialpolitik gewählt.

Ort, Datum, Unterschriften (StuPa-Präsidium)
Potsdam,